

Heft 28 / Dezember 2008

Jänner 2009



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Herzlichen Glückwunsch

Der älteste Stoober Johann Koth feierte seinen 100. Geburtstag. In Vertretung von Landeshauptmann Hans Niessl gratulierte Landesrat Dr. Peter Rezar, seitens der Marktgemeinde stellten sich Bgm. Bruno Stutzenstein, Vizebgm. Markus Schrödl, OAR Alfred Frenz und Pater Jan als Gratulanten ein.

Aus dem
Gemeinderat



Seite 3



Neues vom
Obstbauverein



Seite 7



U 13 ist
Herbstmeister



Seite 9



**Liebe
Stooberinnen!
Liebe
Stoober!**



Weihnachten und der Jahreswechsel stehen unmittelbar bevor - Zeit für einen Rückblick und eine kleine Vorschau auf das Jahr 2009: Durch das Hochwasser im Sommer dieses Jahres hatten viele Familien beträchtliche Schäden zu verzeichnen. Die Bauarbeiten für das Rückstau-becken Triftgraben und am Stoob- bach sollen bis Mai 2009 abgeschlossen sein. Die notwendigen Zubauarbeiten am Feuerwehrhaus sollen im nächsten Jahr abgeschlossen werden. Weiters wird das Töp-fermuseum saniert und ausgebaut.

Die Monate November und Dezember sind in der Gemeindeverwaltung immer von der Budgeterstellung geprägt. Beim heurigen Budget wurde wieder mit Augenmaß vorgegangen, das sichert eine langfristig planbare Gemeindeentwicklung.

Dafür möchte ich mich bei den Gemeindevetretern und unserem Oberamtsrat bedanken. Man kann viele Wünsche und Ideen haben, doch wenn die Projekte nicht vertretbar finanziert werden können, bleiben es Träume.

Weihnachten und Neujahr ist auch eine Zeit des Dankes und der guten Wünsche. So darf ich mich für das gute und konstruktive Klima, das in unserer Gemeinde vorherrscht, herzlich bedanken.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel möchte ich Ihnen die besten Wünsche übermitteln. Nehmen Sie sich Zeit füreinander damit es ein "Fest" wird.

*Euer Bürgermeister
Bruno Stutzenstein*

Hochwasserentschädigung

Die Hochwassergeschädigten des heurigen Sommers bekommen nach Intervention von Bgm. Bruno Stutzenstein von der Bewag für den, durch das oft wochenlange Aufstellen von Trocknungsgeräten

verbrauchten, Mehrstrom in bar rückvergütet. Auch die Marktgemeinde Stoob beteiligt sich an den Kosten für die Trocknungsgeräte in der Höhe von 15 Prozent der Kosten (mindestens jedoch 100 Euro).

Neues von der Umweltgemeinderätin

Pilotprojekt "Wiederverwendung von Elektroaltgeräten"

Im Burgenland werden alte Elektrogeräte bei den Altstoffsammelstellen der Gemeinden gesammelt und dann dem Burgenländischen Schulungszentrum (BUZ) in Neutal übergeben, wo eine Wertstoffrückgewinnung durchgeführt wird. Funktionstüchtige Geräte, wie Bildschirme, PCs, Waschmaschinen, Elektroherde oder historische Geräte (z.B. alte Röhrenradios) sollen nun auch saniert werden. Unsere Gemeinde - nach St. Michael burgenlandweit die Nummer 2 der "Pro-Kopfsammelmeister 2007" mit 9,98 kg/Einwohner (insgesamt 13.832 kg) - wird an diesem Pilotprojekt teilnehmen. In der Abfallsammelstelle Stoob werden die Geräte in funktionstüchtige und nichtfunktionstüchtige Geräte getrennt, im BUZ auf ihre Funktionalität überprüft und es werden die notwendigen Servicearbeiten vorgenommen. Anschließend werden die Geräte über das Internetportal des Müllverbands (www.bmv.at) im Reparaturführer zum Verkauf angeboten. Voraussetzung für einen erfolgreichen

Verlauf dieses Pilotprojekts ist Ihre Mitarbeit. Bringen Sie bitte Ihre alten Elektrogeräte in die Stoob Altstoffsammelstelle (Öffnungszeiten: Jeden Samstag von 09.00 - 12.00 Uhr) und geben Sie sie nicht in die Hände illegaler Sammelbrigaden. Gehen Sie bitte sorgsam mit den Geräten um. Nur wenn die Geräte ohne sichtbare Schäden angeliefert werden, ist eine Wiederverwendung möglich. Nach einem Jahr Probelauf soll im Spätherbst 2009 über die Übernahme des Pilotprojekts in den landesweiten Regelbetrieb entschieden werden.

Übrigens, mit 31. Dezember 2008 wird die Deponie Mitte - Hottergrenze Stoob / Unterfrauenhaid - geschlossen und noch etwas Erfreuliches: Die Müllgebühren für 2009 werden nicht erhöht!

Mit der Bitte, beim Verpacken der Weihnachtsgeschenke unnötigen Müll zu vermeiden, wünscht Ihnen ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

*Ihre Umweltgemeinderätin
Edith Hrabec*



Aus dem Gemeinderat

vom 15. Dezember 2008

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Voranschlag für das Finanzjahr 2009. Dieser weist im ordentlichen und außerordentlichen Teil in Summe 3.362.300 Euro auf, wobei der außerordentliche Haushalt ausschließlich die Errichtung des Rückhaltebeckens "Triftgraben" mit einer Höhe von 950.000 Euro vorsieht.

Die wichtigsten Vorhaben im kommenden Jahr sind neben dieser Hochwasserschutzmaßnahme der Weiterbau des Feuerwehrhauszubaus sowie der Abbruch des "Thiess-Hauses" am Hauptplatz und die Fertigstellung des Parkplatzes in der Ponhut.

Die Marktgemeinde Stoob schließt sich aufgrund der allgemeinen wirtschaftlich schwierigen

Situation dem Trend an, bei den Gebührenerhöhungen restriktiv vorzugehen:

Die Kanalbenützungsgebühr



wird zwar indexangepasst (von 0,78 Euro auf 0,80 Euro pro Quadratmeter) wobei diese Erhöhung aber nicht vorgeschrieben wird. Diese Gebühr wird 2009 unverändert mit 0,78 Euro / qm eingehoben. Weiters wird es zu keinen Erhöhungen bei den Gebühren der Leichenhalle bzw. bei der

Kindergartengebühr kommen. Lediglich der Essensbeitrag im Kindergarten wird geringfügig von 1,80 Euro auf 1,90 Euro pro Essen angehoben. Im Gegenzug wird der "Baby-Gutschein" auf 85 Euro erhöht. Weiters beschloss der Gemeinderat einen Mietvertrag mit Heinz Koth über die Anmietung der Parkanlage in der Kirchengasse sowie den Verkauf eines seinerzeitigen

Weggrundstückes im Mitterwald an Andrea und Gabriele Fazekas, die beabsichtigen im Mitterwald ein Wohnhaus zu errichten.

Der ausgeschriebene Dienstposten eines Gemeindearbeiters wurde an Karl-Heinz Steurer vergeben, der mit Jänner 2009 seinen Dienst antreten wird.

Heizkostenzuschuss für 2008 / 2009

Das Land Burgenland gewährt in der Heizperiode 2008/09 wieder einen einmaligen - aber erhöhten - Heizkostenzuschuss von 145 Euro pro Haushalt. Die Zuschusshöhe ist unabhängig davon, ob es sich um eine alleinstehende Person oder ein Ehepaar - allenfalls auch mit Kindern - handelt. Dieser Zuschuss wird aus den Mitteln des Landes Burgenland finanziert.

Voraussetzungen für den Heizkostenzuschuss:

* Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 15.11.2008)

* Einkommen bis zur Höhe des

Nettobetrages des ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatzes:

- für allein stehende Personen 733 Euro

- für Ehepaare / Lebensgemeinschaften 1.099,02 Euro

- und pro Kind 76,82 Euro

Für den Antrag muss man lediglich den Einkommensnachweis mitbringen (Gehaltsnachweis, Pensionsnachweis, etc.). Der Heizkostenzuschuss kann noch bis 28. Feber 2009 am Gemeindeamt beantragt werden.

Mit dem Heizkostenzuschuss wird seitens der Bewag ein Stromkostenzuschuss in Höhe

von 40 Euro gewährt, der mit dem Heizkostenzuschuss des Landes ausbezahlt wird, sodass die Auszahlungssumme 185 Euro pro Haushalt beträgt. Eine separate Beantragung des Stromkostenzuschusses ist nicht erforderlich.

Begas-Kunden erhalten gegen Vorlage des Zusicherungsschreibens für den Heizkostenzuschuss bei einer Begas-Serviceestelle eine Ermäßigung von 15 Prozent auf die Gas-Jahresrechnung. Das Zusicherungsschreiben, das auch einen Gutschein für den Begas-Sozialtarif enthalten wird, wird von der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung Gesundheit, ausgesandt.

Adventliche Kindergartenzeit

Bezaubernde Martinifeier

Fast ein wenig ehrfürchtig schritten die kleinen Mädchen und Buben mit ihren leuchtenden Laternen vom Feuerwehrhaus zur Kirche. In dem katholischen Gotteshaus zeigten die Kindergartenkinder dann voll Hingabe, was ihnen Erika Wohlmuth, Brigitte Herbst, Doris Hornig und Kathrin Steiner in den vergangenen Wochen beigebracht hatten. Gedichte, Lieder und Geschichten rund um die Legende vom Heiligen Martin wurden vorgelesen. Anschließend gab es vor der Kirche Tee und köstliche Mehlspeisen zu genießen.



Lustig, lustig, tralalalala - der Nikolaus war da

Was die Wenigsten wissen: Bruno Stutzenstein ist der Nikolaus. Zumindest in Stoob.

Die meiste Zeit des Jahres verbringt er als Bürgermeister der Marktgemeinde, alle Jahre wie-

der schlüpft er aber in sein Nikolaus-Gewand und besucht den Stoober Kindergarten. Die Begeisterung der Kinder ist riesig und dem Herrn Bürgermeister ist die Freude auch anzumerken, wenn er jedem Kind ein kleines Säckchen übergibt. Und zum Schluss wird gesungen: "Lasst uns froh und munter sein".



1.R.: Marie König, Christina Ederer, Marcel Köppel, Sarah Friedl, Marc Hotwagner, Jana Sebestyen, Nora Sommer, Lukas Köppel, Jonas Kollarits

2.R.: Nicole Vala, Benjamin Novak, Seline Friedl, Felix Wappel, Sophie Wohlmuth, Kosovare Krasniqi, Tobias Friedl, Lena Weber, Vanessa Reingruber, Katharina Brandstätter

3.R.: Gideon Perl, Michael Reinfeld, Alexander Laser, Laurence Graf, Marvin Hotwagner, Manuel Tanzer, Kai Patek, Mihail Kurunczi, Christian Schlögl, Julian Schlögl

Kinder im TV

In der Adventzeit wurde im ORF Burgenland jeden Tag ein Adventfenster geöffnet. Da gaben Kinder Gedichte, Lieder und Geschichten zum Besten. Fünf Mal blickten aus dem Adventfenster auch Kindergartenkinder aus Stoob. Sie waren entzückend und machten ihre Sache sehr gut.



Große Jubiläen

Gleich dreimal wurde im heurigen Herbst das Fest der Diamantenen Hochzeit gefeiert. Die Ehepaare sind also bereits 60 Jahre miteinander verheiratet. Es feierten Rudolf und Karoline Sturm, Dir.i.R. Josef und Josefine Hausner sowie Franz und Rosa Herbst dieses große Jubiläum. Die Gemeindevertretung gratuliert herzlichst!



Die Ehepaare Herbst (Bild oben), Sturm (li.o.) und Hausner (li.u.) sind 60 Jahre miteinander verheiratet



Die ältesten Stooberinnen und Stoober

Maria Wohlmuth, Kircheng. 14, 91 Jahre
Maria Lang, Kircheng. 52, 91 Jahre
Teofil Devenyi, Hauptstr. 137, 91 Jahre
Katharina Kovatschik, Hauptstr. 9/1/3, 92 Jahre
Emil Kovatschik, Hauptstr. 9/1/3, 93 Jahre
Erwin Taschner, Triftg. 4, 93 Jahre
Maria Sturm, Hauptstr. 42, 95 Jahre
Johann Koth, Kircheng. 28, 100 Jahre

Soziales Lernen in der 3. Klasse Volksschule

"Soziales Lernen" wird mit großem Erfolg an vielen Schulen Österreichs praktiziert.

Die Idee dabei ist, dass Konflikte als Chance gesehen werden, das Miteinander künftig optimaler zu gestalten. Die Auseinandersetzungen enden nicht mehr mit Gewalt, da den Jugendlichen andere Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden (präventive und konstruktive Konfliktbearbeitung). Die Kinder erlangen

mehr Selbstbewusstsein sowie Verständnis für die Probleme anderer. Das Verantwortungsbewusstsein für ihr eigenes Handeln wird gestärkt - diese sozialen Fähigkeiten sind nicht nur für das Miteinander in Familie und Schule extrem wichtig, sondern insbesondere auch eine wichtige Vorbereitung für den späteren Eintritt in die Berufswelt!



Schwerpunkt Soziales Lernen

Weihnatskrippe für den Dorfplatz

In mühevoller, wochenlanger Arbeit haben der Verschönerungsverein und die Naturfreunde Stoober eine wunderschöne Krippe für den Hauptplatz gebaut. Viele freiwillige Helfer unterstützen dieses Projekt mit

fleißiger Mitarbeit oder stellten Baumaterialien zur Verfügung. Die Keramikschule unter Leitung von Frau Direktor Waranitsch formte die dazupassenden Krippenfiguren aus Ton. Am 7. Dezember wurde die Dorfkrippe

mit weihnachtlichen Liedern der beiden Stoober Kirchenchöre und der Segnung der beiden Ortspfarrer feierlich eingeweiht. Der Erlös des anschließenden Umtrunks wird für die Erweiterung der Krippe verwendet.



Besonderen Dank an die freiwilligen Helfer und Spender: Susanne Felber (Holz), Helmut Tremmel (Schindeln), Thomas Schlögel, Josef Stibi, Alusommer, Gemeinde Stoober und Keramikfachschule, um nur einige zu nennen.

Weihnachtsfeier für die Pensionisten

Für die Pensionistenweihnachtsfeier der Gemeinde hat auch heuer wieder Gemeinderätin Bettina Koller mit einigen Frauen ein



Melitta Partl, Anita Taschner, Gabi Brunner und Bettina Koller beim Basteln

Beeindruckende Hobbyausstellung

Bilder, Drechselarbeiten, Figuren aus Metall oder Modeschmuck lockten am 23. November jede Menge Käufer in den Stoober Veranstaltungssaal. Der Erlös der Hobbykünstlerausstellung brachte eine stolze Summe von 443,54 Euro. Dieser Betrag

wurde dem St. Anna Kinderspital gespendet. Ein herzliches Danke allen Mitwirkenden und Spendern.



kleines Weihnachtsgeschenk vorbereitet. Das Programm der Weihnachtsfeier am 13. Dezember in der Aula der Hauptschule gestalteten die Kinder der Volksschule unter Leitung von Frau Direktor Kollarits sowie der Katholische Kirchenchor.

Veranstaltungskalender 2009
In der Beilage dieser Ausgabe des Plutzers finden Sie den aktuellen Veranstaltungskalender für das Jahr 2009. Sollte dieser jedoch fehlen oder Sie brauchen noch zusätzliche Exemplare: Am Infostand am Gemeindeamt liegen diese abholbereit für Sie auf.



Neues vom Obstbauverein

Die Aufgabe des Obstbauvereins beinhaltet das Organisieren von Baumschnitt- und Veredelungskursen sowie die Erhaltung des schönsten und größten zusammenhängenden Streuobstwiesengebietes "Biri". Um die jahrhundertealten Obstbäume, Landschaftsgehölze, Sträucher und Hohlwege erhalten zu können bedarf es einer Pflege. Daher sollte man jetzt die Bäume von den Mistelzweigen befreien um das Absterben der Bäume zu verhindern. Die Mistelzweige eignen sich übrigens als Dekoration oder man lässt sie einfach als Medizin für die Rehe liegen. In Absprache und nach Anweisung des Bürgermeisters Bruno

Stutzenstein habe ich beim zuständigen Amt der burgenländischen Landesregierung, noch unter Leitung des jetzigen Bundesministers Nikolaus Berlakovich, um eine Erklärung zum "Landschaftsschutzgebiet Noplerberg Biri" angesucht. Schutzgegenstand ist die naturräumliche Ausstattung des Landschaftsschutzgebietes mit seiner typischen Kulturlandschaft, insbesondere Streuobstwiesen, Wie-

sen, Feldgehölze, Hecken, Einzelbäume, Hangterrassen und Hohlwege, sowie die besondere Bedeutung dieses Gebietes für die Erholung der Bevölkerung. Nun hat uns der zuständige Referatsleiter Mag. Anton Koó kontaktiert und die Zusage zum Landschaftsschutzgebiet erklärt. In den nächsten Wochen wird eine Bürgerversammlung mit sämtlichen Grundstückseigentümern stattfinden, in der genaue Informationen vermittelt werden. *Obmann Josef Stibi*



Das Brückerl fehlt

"Sie fehlt uns sehr", so lautet unisono die Aussage der Anrainer im Bereich des Fußgängerübergangs über den Stooberbach von der Augasse zur Industriestraße. Des ehemaligen Fußgängerübergangs, um genau zu sein. Denn das große Hochwasser im Sommer beendete das Dasein der Brücke und erst im kommenden Jahr wird sie wieder neu errichtet werden. Und bis dahin werden sowohl die Anrainer als auch zahlreiche Passanten, die die Brücke benutzten, mit Wehmut am Ende der Straße in den Bach blicken.



Adventfenster

Mittlerweile ist der wanderbare Adventkalender auch in Stoob eine schöne Tradition. Unter reger Anteilnahme großer Teile der Bevölkerung wird Fenster um Fenster geöffnet, beziehungsweise beleuchtet. Täglich in einem anderen Haus. Als Martina Mohapp in ihrem Atelier das Adventfenster Nummer 11 aufgedreht hat, bot sie nicht nur Tee und Kekse sondern auch ein spezielles Kinderprogramm. Martina Mohapp wurde übrigens kürzlich Innungsmeisterin der Wirtschaftskammer und vertritt nun alle SchneidermeisterInnen des Burgenlandes.



Kurz notiert

Friedensaktion

Die Freiwillige Feuerwehr bringt am 23. Dezember das ORF-Friedenslicht nach Stoob. Von 13.00 bis 16.00 Uhr kann es im Feuerwehrhaus abgeholt werden. Zudem gibt es Tee und Glühwein. Der Erlös wird an das St. Anna Kinderspital in Wien gespendet.

Holzschlägerung

Am Montag, dem 29. Dezember findet um 9.00 Uhr wieder die alljährliche Holzschlägerungsversteigerung der Gemeinde statt. Treffpunkt für Interessierte ist beim Gemeindeamt.

Galerie Hametner

Die Galerie Hametner lädt noch bis 30. Dezember alle Kunstbegeisterten zum Besichtigen von



afrikanischer Kunst und der Malereien von Franz Hametner (1912-1998) ein.

Altglassammelbehälter

Die Glassammelbehälter im gesamten Ortsgebiet wurden seitens des UDB teilweise neu aufgestellt. Sie finden diese ab sofort:

* im Park beim ehemaligen Bahnhof in der Bahngasse

* beim Feuerwehrhaus in der Kirchengasse

* beim alten Kühlhaus in der Keramikstraße

* im Park beim Parkplatz neben der evangelischen Kirche

* im Mitterwald in Stoob-Süd

Christbaumentsorgung

Die Christbäume werden am Freitag, dem 9. Jänner ab 13.00 Uhr durch den Verschönerungsverein und den ARBÖ abgeholt. Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Gemeinde an und stellen Sie den Baum am Tag der Abholung vor das Haus.

Eine andere Möglichkeit ist die kostenlose Entsorgung bei der Altstoffsammelstelle.

Schneeräumung

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass gemäß Straßenverkehrsordnung, die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dazu verpflichtet sind, entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3

Metern vorhandene, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege - in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr - von Schnee und Verunreinigungen zu säubern bzw. bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Aktiv mit Hopsi Hopper

Wer im kommenden Jahr (wieder) sportlich unterwegs sein möchte: Ab Mittwoch, dem 7. Jänner 2009 beginnt Hopsi Hopper und Aktives Turnen im Turnsaal der Stoober Hauptschule.

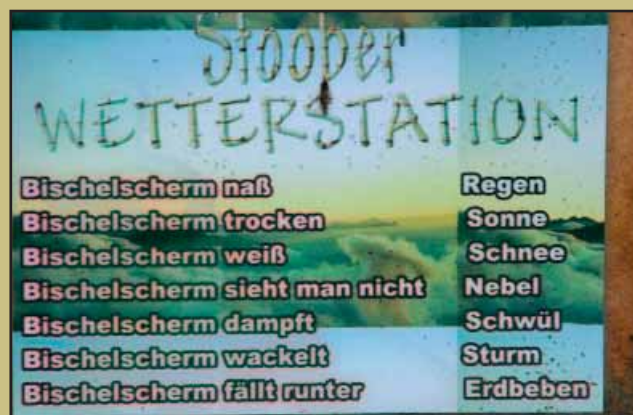
Miteinander Lesen

... wollten die 1b der Hauptschule und die 3. Klasse der



Volksschule. Thema war der deutsche Dichter Wilhelm Busch mit seiner satirischen Bildergeschichte "Hanns Guck-in-die-Luft".

Bildrätsel



Wie gut kennen Sie Stoob?

Das Foto zeigt ein Detail eines Stoober Gebäudes.

Wissen Sie, was das ist? (Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



U13 ist Herbstmeister

Was haben die Austria Salzburg, Hoffenheim und SPG Mitte gemeinsam? Alle drei Fußballmannschaften sind Herbstmeister. Die einen in der österreichischen Bundesliga, die anderen in der deutschen und SPG Mitte in der



Unter 13 Liga von Burgenland Mitte. Und da ja bei der Spielgemeinschaft Mitte neben Neutalern, St. Martinern und Kaisersdorfern auch zahlreiche Stoober Burschen mitspielen, ist das auch ein Erfolg für den Stoober Nachwuchsfußball. Die Mannschaft von Trainer Otmar Greiner hat sich hiermit qualifiziert und spielt im Frühjahr in einer höheren Liga.

Servus die Wadln

Die Hotterwanderung am Nationalfeiertag ist ein jährlicher Fixpunkt im Veranstaltungsprogramm der Natur-



freunde Stoober. Im Anschluss an die Wanderung rund um Stoober gab es die Möglichkeit am Tennisplatz zu grillen. Und viele Wanderer nahmen sich Zeit und verbrachten gemeinsam einige Stunden in der schönen Natur.

Stille Nacht, ...



Advent, Weihnachten ist die stille Zeit im Jahr. Für manche bleibt es ein Leben lang stiller. In den nächsten Jahrzehnten wird sich die Zahl der Schwerhörigen verdoppeln. Leider setzt sich gerade unsere Jugend der Gefahr viel zu hoher Lärmpegel aus. Stundenlanges Musikhören über Kopfhörer und Ohrstöpsel - mit Lautstärken deutlich über der Gefahrengrenze von 85 Dezibel - schädigt die sensiblen Sinneszellen unseres Ohres. Discos und vor allem Konzerte mit Lärmpegel von bis zu 110 Dezibel sind für unsere Ohren der akustische Supergau.

Akute Hörstörungen und Ohrgeräusche müssen rasch vom Facharzt abgeklärt und behandelt werden, um bleibende Schäden zu vermeiden. Wer einmal einen akuten Hörschaden erlitten hat, sollte sich ein Leben lang vor lauter Umgebung schützen.

Auch am Lärmarbeitsplatz ist es wichtig, Gehörschutz konsequent zu tragen. Lärmpausen sind wichtig, denn nicht nur das Ohr leidet, auch der Rest unseres Körpers wird durch eine laute Umgebung in Stress versetzt, der Blutdruck steigt, die Konzentration lässt nach ...

Also genießen Sie die Stille, senken Sie den Pegel ihrer Umgebung --- nicht nur in der Stillen Zeit.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest.

Dr. Gabriele Rother

LIMA-Rätsel

Andere Ausdrücke für MUT:

- a) HÜKTIEHN
- b) DEINCHS
- c) TIEHTZREHEB

*Lösungen:
a) Kühnheit, b) Schneid, c) Beherrtheit*

Wilhelm Busch und die Schadenfreude

Bereits zum 6. Mal luden die SchülerInnen der BTHS Stoob zum Lesefest ein. Das Thema des Abends "Schadenfreude ist die größte Freude!?" hatte am 20. November zahlreiche Eltern und Freunde in die Hauptschule gelockt. Sie wurden von Max und Moritz, Struwelpeter und Struwelliese und den Schildbürgern unterhalten. Ein Schattenspiel, Instrumentalmusik und ein Tanz rundeten den vergnügli-

chen Abend ab und zum Abschluss berichteten die SchülerInnen der vierten Klassen von ihrer Intensivsprachwoche in Eastbourne / England. Anschließend wurden beim geselligen Beisammensein am Buffet des El-

ternvereins die gewonnenen Eindrücke ausgetauscht.



Tanz der Mädchengruppe

Kinder schenkten Seniorinnen und Senioren ihre Zeit

"Ich hab keine Zeit!" sagen und hören wir alle täglich. Im Rahmen des Deutschunterrichts setzten sich die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der BTHS Stoob mit dieser Problematik auseinander und kamen zu der Erkenntnis, dass Zeit wohl das kostbarste Gut unserer schnelllebigen Gesellschaft sei. Sie beschlossen alten Menschen Zeit zu schenken.

Christina Hafenscher, Dominik

Heißler, Julia Horvath, Matthias Faymann, Matthias Pallisch, Patrick Köppel, Sandra Kovacs und Viktoria Herbst besuchten am 19. November die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenwohnheims in Oberpullendorf und verbrachten eine unterhaltsame Stunde mit

Spielen, Lesen und Erzählen. Alt und Jung vereinbarten ein baldiges Wiedersehen.



Lehre mit Zukunft

Am 13. November fand in der Aula der Hauptschule ein Berufsinformationsabend statt. Unter dem Motto "Lehre mit Zukunft" referierten Vertreter der Wirtschaftskammer, des AMS, der Landesberufsschule Eisenstadt, des BUZ Neutal, der Polytechnischen Schule Oberpullendorf und der BTHS Stoob über Lehrberufe, Lehre mit Matura, Arbeitsmarkt, Berufsschulwesen im Burgenland und über die Polytechnische Schule.

Die Ausführungen der ReferentInnen wurden mit großem Interesse von den Schülerinnen und Schülern und deren Eltern verfolgt. In einer abschließenden Diskussionsrunde standen die Expertinnen und Experten für persönliche Anfragen zur Verfügung.



Dir. Otto Fruhmann (Polytechnische Schule Oberpullendorf), Dir. Helmut Grubich (HS Stoob), Dir. Johannes Fenz (Landesberufsschule Eisenstadt), Erich Fuchs (BUZ Neutal), Dr. Siegfried Prattin-ger (WK Burgenland), Jutta Mohl (AMS), Renate Grill (HS Stoob)

Kreativ im Advent

Am 4. Dezember waren die beiden ersten Klassen der Hauptschule Stoob besonders kreativ. Die vielfältigen Tätigkeiten umfassten u.a. Kekse backen, Kerzen und Keramiktöpfe mit Serviettentechnik verzieren, ein Theaterstück einstudieren.

Spannend war für die Kinder das Malen unter Anleitung der Stoober Künstlerin Annemarie Hollweck. Mit viel Engagement entstanden künstlerisch wertvolle Acrylbilder. Nach getaner Arbeit wanderten die SchülerInnen und LehrerInnen zum Adventfenster, um sich mit Tee und Aufstrichbroten zu stärken.

Abschließend präsentier-

ten die Kinder stolz ihre Werke: Die selbstgebackenen Kekse wurden verkostet und für gute Unterhaltung sorgte das perfekt einstudierte Theaterstück: "Der Nikolaus". Durch das Arbeiten wurde das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Der einhellige Tenor der Kinder: "Warum müssen wir schon nach Hause?". *Dipl.Päd. Claudia Stutzenstein*



Neueröffnung

Ende November hat die OVB-Allfinanzvermittlungsgmbh. auf der Hauptstraße in Stoob ein modernes Bürogebäude eröffnet.



Bgm. Stutzenstein, Vize Schrödl, GV Stibi und das Beratererteam von OVB

Die OVB ist eine europaweit tätige Beratungsfirma für Finanzierungs-, Veranlagungs- und Versicherungsfragen und besitzt in Österreich rund 50 Büroräumlichkeiten.

Ministrantenausflug



Bei etwas kühlem Wetter, aber bester Laune radelten die Ministrantinnen und Ministranten Ende September mit den Draisinen von Neckenmarkt nach Oberpullendorf. In Weppersdorf gab es Grillwürstel, die Wolfgang Halwax vorbereitet hatte. Herzlichen Dank dafür! Nach einer letzten Rast in Stoob erreichten die Kinder um 18.00 Uhr ihr Ziel in Oberpullendorf. Mit einem einstimmigen "Das machen wir nächstes Jahr wieder!" ging der Ausflug (viel zu schnell) zu Ende.

Theaterstück "Der Stern"

Am 7. Dezember sangen und spielten junge Stooberinnen und Stoober das Stück "Der Stern".

Die Kinder der katholischen Pfarre bedanken sich sehr herzlich bei allen, die die Benefizveranstaltung in der Kirche am 7. Dezember unterstützt haben. Wir freuen uns sehr, den Betrag von 1.400 Euro an bedürftige Kinder in der Ukraine weiterleiten zu können. Herzlichen Dank für Ihr Kommen und für Ihre Spende.



Diamantene Hochzeit

Rudolf und Karoline Sturm, Ponhut 1, feierten am 14. November die Diamantene Hochzeit.

Franz und Rosa Herbst, Noplerstraße 5, feierten am 21. November die Diamantene Hochzeit.

Josef und Josefine Hausner, Am Anger 6, feierten am 6. Dezember die Diamantene Hochzeit.

Sterbefälle

Theresia Graf, Blumengasse 11, ist am 7. August im 97. Lebensjahr verstorben.

Vladimir Fehervari ist am 8. November im 75. Lebensjahr im Pflegeheim Hirschenstein verstorben.

Erna Mantl, Kirchengasse 6, ist am 13. November im 78. Lebensjahr verstorben.

Anna Schlögl, Stooß-Süd 9, ist am 26. November im 88. Lebensjahr verstorben.

Gratulation!

Wir gratulieren Lisa-Marie Kanz herzlich zur Verleihung des Titels Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (mag.rer.soc.oec.) in internationaler Betriebswirtschaft, sowohl zum Master in international management (MIM).

*Bürgermeister
Bruno Stutzen-
stein und Vize-
bürgermeister
Markus
Schrödl sowie die
Mitglieder des
Gemeinderates wünschen
allen Stooberinnen und
Stoobern ein frohes und
besinnliches Weihnachts-
fest und einen guten
Rutsch ins Jahr 2009!*



Veranstaltungskalender

DEZEMBER 2008

Mi.24.12. Weihnachtssingen des kath. Kirchenchores, um 22.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche

Fr.26.12. Traditionelle Übergabe der Hafner-Zunfttruhe

JÄNNER 2009

Mo.5.1. Christbaumabholen / Verschönerungsverein und ARBÖ

Sa.10.1. Arbeiterball im Gh. Stooberhof / SPÖ

Sa.17.1. Goss'ntrotsch / ARBÖ

So.18.1. Dartturnier im Gh. Plitzi / Dartverein

Sa.24.1. Sängerbäll / Gesangsverein Eintracht Stooß

FEBRUAR 2009

So.1.2. Seniorenfaschingskränzchen / ÖVP Senioren

Fr.6. - Sa.7.2. Dorfsautanz / ÖVP

Sa.14.2. Baumschnittkurs / Obstbauverein

Sa.21.2. Feuerwehrball / FFW

So.22.2. Kindermaskenball im Gh. Plitzi / Burschenschaft

MÄRZ 2009

So.15.3. Backhendlschnapsen / ÖVP

Bildrätsel Auflösung

Sie haben es natürlich gleich erkannt. Oder? Das Bild zeigt die Stoober Wetterstation der Familie Ederer in der Nopplerstraße 1.



*Sie haben Termine, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt: Klaus Wukovits
Tel.: 0664 22 11 907
Mail: agentur@nickart.at*

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stooß.

Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits.

Redaktion und Satz: NICKART;
Tel.: 0664 / 22 11 907;
Mail: agentur@nickart.at;

Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stooß, Hauptstraße 72,
Tel.: 02612 / 42436.